

HGJ Magazine

Infoblatt der Hoteliers- und Gastwirtejugend Nr. 1/2010 - 2. Jahrgang



SIMPLICITY ... wenn einfach modern ist

Am 18. Juni hat die HGJ zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron eingeladen. Thema der diesjährigen Jahreshauptversammlung war der relativ neue Trend „Simplicity“.

Die HGJ habe die heurige Jahreshauptversammlung diesem Thema gewidmet, da in der Einfachheit für Südtirol ein großes Potenzial liege und das Thema sicherlich zukunftsweisend sei, betonte HGJ-Obmann Anton Dalvai in seiner Eröffnungsrede.

Dass Südtirol diesem Trend gerecht werden kann, davon zeigten sich auch die beiden Referenten, Bergsteigerlegende Reinhold Messner und SMG-Direktor Christoph Engl, überzeugt.

Messner betonte in seinem Impulsreferat, dass Südtirol sich so präsentieren muss, wie es ist: als Bergdestination. Er ist überzeugt, dass die Gäste hauptsächlich wegen der Berge zu uns kommen und rief die Gastwirte dazu auf, ihren Gästen die Schönheiten Südtirols zu zeigen.

Als einen der fünf Megatrends, welche die Zukunft bestimmen werden, bezeichnete Christoph Engl den Trend zur Einfachheit. Die Sehnsucht nach Natur, Gesundheit, Individualität, Authentizität und Einfachheit sei größer denn je, betonte Engl. „Die Menschen wollen verschont werden von dem, was man nicht braucht“, brachte er die Botschaft auf den Punkt.

Auswählen sei anstrengend, und diese „Arbeit“ müsse man den Gästen abnehmen, meinte der SMG-Direktor. „Einfachheit ist genial, aber extrem anstrengend“, betonte Engl in Bezug auf die touristische Angebotsgestaltung und wünschte sich einfache, individualisierte, authentische und kreative Produkte und Konzepte.

Auch Tourismuslandesrat Hans Berger und HGV-Präsident Walter Meister unterstrichen das Potenzial, das die Einfachheit für Südtirols Hotellerie und Gastronomie hat. Die Jahreshauptversammlung klang schließlich im Schlossgarten bei einfachen Köstlichkeiten und interessanten Gesprächen vor dem musikalischen Hintergrund der jungen Band „ecetera“ aus.



Liebe HGJler,

„Simplicity... wenn einfach modern ist!“ – unter diesem Motto stand die heurige Jahreshauptversammlung der HGJ.

Wir haben uns für dieses Thema entschieden, weil wir überzeugt sind, dass Einfachheit im Südtiroler

Tourismus Zukunft hat!

Was bedeutet jedoch Einfachheit? Ich persönlich verbinde damit puren Genuss, Ehrlichkeit, die Rückkehr zum Wesentlichen, Kindheitserinnerungen und – warum nicht – auch eine Auszeit vom Informationsüberschuss. Mit Einfachheit können wir neue Gäste gewinnen. Gäste, die naturverbunden sind, Gäste, die im Urlaub neue Sinneserlebnisse suchen, die bewusst abschalten und dem Informationsüberfluss entfliehen wollen, die einfache Ruhe, Natur, eine schöne Umgebung und eine gute Küche genießen wollen. Dass dieser Trend im Hotel- und Gastgewerbe in Südtirol zum Teil bereits gelebt wird, können wir in verschiedenen Bereichen erkennen. Das beste Beispiel ist hier sicherlich die Südtiroler Küche, die durch die Verwendung von heimischen Produkten und durch die Wiederbelebung der traditionellen Küche einen sehr großen Schritt in diese Richtung gemacht hat. Aber auch eine Hotelstruktur kann beispielsweise durch visuell reduzierte Reize die Sinne beruhigen. Im Bereich Wellness kann verstärkt mit heimischen Produkten gearbeitet werden.

Was hindert uns jetzt noch, diese Einfachheit verstärkt und aktiver anzubieten und zu verkaufen? Ich bin überzeugt, dass jene Gäste, die Südtirol wegen seiner Echtheit und Einfachheit lieben, die richtigen Gäste für Südtirol sind. Begeistern wir sie mit authentischen Angeboten, echten Urlaubserlebnissen und mit unserer natürlichen Gastfreundschaft!

Es muss jedoch klar sein, dass einfach nicht gleich preiswert bedeutet. Wir müssen uns trauen, dafür auch einen angemessenen Preis zu verlangen. Es braucht Mut – Mut zur Einfachheit, aber auch Mut zum Preis.

Ich bin überzeugt, dass SIMPLICITY Zukunft hat und dass EINFACH modern ist!

Liebe Grüße,

Anton

Anton Dalvai
HGJ-Obmann



Zahlreiche HGJler fanden sich im MMM Firmian zur Jahreshauptversammlung ein.



Petra Hinteregger im Gespräch mit Bergsteigerlegende Reinhold Messner.



Junggastwirte unter sich.



HGJler vom Ritten.



„Einfachheit ist genial, aber extrem anstrengend“, betonte SMG-Direktor Christoph Engl.



HGV-Präsident Walter Meister, Thomas Hölzl und LR Hans Berger.



Die Jahreshauptversammlung klang bei einem köstlichen Aperitif im Schlossgarten aus.



Junggastwirtinnen aus dem Bezirk Meran/Vinschgau.



Alexandra Platzer-Gartner

Obfrau des Jungen Hotel- und Gastgewerbes, Österreich

Simplicity – das Motto der Jahreshauptversammlung der HGJ wurde durch die verschiedenen Referate aus teilweise sehr unterschiedlichen Blickwinkeln sehr gut und treffend vermittelt. Es wurde klar, dass Südtirols Hoteliers und Gastwirte das Potenzial und die Schönheit sowie die Einzigartigkeit der Region kennen und bereit sind, diese auch in Zukunft bestmöglich zu nutzen.

Die Südtiroler Gastfreundschaft wurde durch die Gastgeber perfekt verkörpert. Ich freue mich in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit der HGJ!



Daniel Oberhammer

Hotel „Messnerwirt“, Olang

Der Gast wird in Zukunft „einfache“ Dinge wie unsere intakte Natur oder auch die regionale Küche mit heimischen Produkten viel bewusster wahrnehmen. Südtiroler Hoteliers und Gastwirte sollten mehr Bewusstsein für das Wesentliche, das Einfache, entwickeln. Ein Stück Speck in einer Almhütte kann viel mehr Wert sein als eine komplexe Speisenfolge in einem modernen Speiselokal; sich nach einer schönen Wanderung in einem Gebirgsbach abzukühlen, kann manchmal einen weit größeren „Wellness-Effekt“ haben als eine fernöstliche Wellnessanwendung.

Der Gast wird in Zukunft „einfache“ Dinge wie unsere intakte Natur oder auch die regionale Küche mit heimischen Produkten viel bewusster wahrnehmen. Südtiroler Hoteliers und Gastwirte sollten mehr Bewusstsein für das Wesentliche, das Einfache, entwickeln. Ein Stück Speck in einer Almhütte kann viel mehr Wert sein als eine komplexe Speisenfolge in einem modernen Speiselokal; sich nach einer schönen Wanderung in einem Gebirgsbach abzukühlen, kann manchmal einen weit größeren „Wellness-Effekt“ haben als eine fernöstliche Wellnessanwendung.



Sandra Oberpertinger

Hotel „Spitalerhof“, Klausen

Unser Hotel liegt an der Hauptstraße, und da wir deshalb die Gäste nicht mit Ruhe und Entspannung gewinnen können, versuchen wir sie mit Freundlichkeit und familiärem Flair zu begeistern.

Unsere Gäste schätzen es, wenn sie von der Gastwirtefamilie herzlich empfangen werden und am Alltag teilhaben können – sei es bei einer Wanderung, bei der Weinlese oder beim gemütlichen „Ratscher“ am Abend. Wir können dem Gast Herzlichkeit, Freude am Beruf und Natürlichkeit vermitteln. Diese Einfachheit und dieser familiäre Flair zeichnen uns Südtiroler Kleinbetriebe aus – an diesem müssen wir festhalten!

Chance 1.0 Top-Praktika im Tourismus

Nach dem wohl spannendsten Bewerbungsprozess ihres Lebens werden rund 50 Jugendliche, die an der Aktion Chance 1.0 teilgenommen haben, im Sommer das begehrte Praktikum in einem Top-Unternehmen absolvieren.

Die Jugendverbände der Südtiroler Wirtschaft – HGJ, Südtiroler Bauernjugend, Junge Unternehmer im hds, Jungunternehmer und Junghandwerker – haben heuer erstmals gemeinsam an einem Strang gezogen und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ein Top-Praktikum in einem Südtiroler Vorzeigunternehmen zu absolvieren.

Die HGJ hat die Praktika im Bereich Tourismus organisiert und betreut und begleitet die Jugendlichen nun auch während ihrer ersten Berufserfahrung in diesem Sommer. „Wir haben den Jugendlichen durch diese Aktion die Möglichkeit gegeben, sich unter Beweis zu stellen und mit Sterneköchen, Hotelmanagern und Sommeliers Hand in Hand zu arbeiten. Die Jugendlichen haben diese Chance begeistert genutzt“, freut sich HGJ-Obmann Anton Dalvai. Positiv überrascht sei man von der Motivation und der guten Vorbereitung der Jugendlichen gewesen. Nun ist es endlich so weit und die Praktikanten können das Praktikum beginnen. „Wir wünschen ihnen viel Erfolg und sind uns sicher, dass sie einen tollen, unvergesslichen Sommer erleben werden“, so die HGJ-Landesleitung.



Markus Prenn wird im Sommer Sternekoch Norbert Niederkofler zur Hand gehen.



Sarah Peer beim Vorstellungsgespräch im Hotel „Quellenhof“ mit Hotelchef Heinrich Dorfer.



Barbara Prugger und Lotte Gruber (SMG) erklärten Ruth Überbacher ihre Tätigkeitsbereiche.



Johannes Kohler wird im Sommer Tipps von Weltmeistercoach Walter Bramezza im Hotel „Grödnerhof“ bekommen.



Katrin Guffler wird an der Seite von Roland Margesin, Direktor des Parkhotel „Laurin“, einen Einblick in das Hotelgeschehen bekommen.



Hannes Haselrieder wird gemeinsam mit Gerhard Wieser die Gäste des Hotel „Castel“ verwöhnen.

HGJ-Jahresreise Aufregende Safari und entspannender Badeurlaub in Kenia vom 05. – 20. November 2010

- ✓ Bustransfer ab Südtirol und **Non-Stop-Flug** von München nach Mombasa und retour
- ✓ 5tägige **Safari**
 - Shimba Hill Tierreservat, Tsavo West Nationalpark, Amboseli Nationalpark, Tsavo Ost Nationalpark
 - alle Pirschfahrten im komfortablen Safarifahrzeug ohne weiteren Teilnehmer
 - 4 Übernachtungen in hochwertigen Camps oder Lodges mit Vollpension
- ✓ **Mombasa City Tour** mit afrikanischem Mittagessen
- ✓ 8 Übernachtungen mit „All Inclusive“-Leistungen im **Strandhotel Bamburi Beach**, direkt am Strand gelegen
- ✓ Deutschsprachige Reiseleitung

Preis für HGJler und HGJ-Freunde: 2.403,- Euro

Anmeldeschluss: 20. August 2010

Nähere Infos unter www.hgj.it oder im HGJ-Büro (Tel. 0471 317 999)



Generalversammlung Comitato Nazionale Giovani Albergatori

Am 7. Juni hat in Rom die Generalversammlung des „Comitato Nazionale Giovani Albergatori“ stattgefunden, an der auch eine Südtiroler Delegation rund um HGJ-Obmann Anton Dalvai teilgenommen hat.

Der Präsident des CNGA, Marco Leardini, ging in seinen Ausführungen auf die verschiedenen Tätigkeiten des CNGA ein und lobte die regionalen Organisationen für die geleistete Arbeit.

Als einen Meilenstein für das CNGA hob er die Durchführung des ersten Master in Hospitality Management hervor. Motiviert von den guten Rückmeldungen soll auch im nächsten Jahr ein Master angeboten werden, der in Zusammenarbeit mit der Universität „La Sapienza“ organisiert und an verschiedenen Orten ausgetragen wird. Eine Anerkennung erhielten die Junggastwirte aus den Abruzzen für ihren Einsatz in Folge des Erdbebens, das die Region im März vergangenen Jahres getroffen hat.

„Der Austausch mit Junggastwirten aus verschiedenen Regionen, mit anderen Voraussetzungen und einem anderen kulturellen Hintergrund, ist sehr wichtig und interessant. Es ist für uns Junggastwirte aus Südtirol wichtig, Kontakte zu Junggastwirten aus anderen Regionen zu knüpfen und zu pflegen“, betont Markus Canins, HGJ-Delegierter für das CNGA.



HGJ Bozen/Unterland/Gröden

Interessante Besichtigung „Laurin Suite@Paradeis“ und Weingut Alois Lageder

Kürzlich lud die HGJ Bozen/Unterland/Gröden Jung-hoteliere zu einer interessanten Betriebsbesichtigung nach Margreid ein.

Das Parkhotel „Laurin“ in Bozen feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen und hat sich neben einer Reihe von Veranstaltungen auch etwas Besonderes einfallen lassen: In Margreid wurde die 101. Suite des Parkhotels eingerichtet. In Zusammenarbeit mit dem Weingut Alois Lageder wurde eine einzigartige Zusammenarbeit gestartet, die bereits großes Interesse und großen Zuspruch gefunden hat.

Gleich zu Beginn wurde die Kellerei Alois Lageder besichtigt. Kellermeister Luis von Dellemann führte die HGJler durch den Weinkeller und erklärte ihnen die verschiedenen Abfüllanlagen und Lagerungsmöglichkeiten. Anschließend wurde die „Laurin Suite@Paradeis“ besichtigt. Die Suite befindet sich im Herzen des Gartens im Weingut inmitten von Blüten und Bäumen und ist dort perfekt in die Harmonie des Gartens integriert. Die Außenfassade wurde von der Künstlerin Claudia Barcheri gestaltet, innen ist die Suite mit antikem „Laurin“-Möbiliar ausgestattet. Bei einer anschließenden Weinverkostung wurden die verschiedenen Eindrücke und das Konzept von den jungen Gastwirten besprochen.



HGJ Schenna

Innovative Ideen mit „Shake it easy“

Wer kennt das nicht? Der Cocktail ist zu süß, zu sauer, die Farbe passt nicht und der Geschmack variiert je nach dem, welcher Mitarbeiter den Cocktail zubereitet hat. Außerdem ist die Produktion oft zu aufwändig und man braucht eine große Menge an verschiedenen Zutaten, die man bei Bedarf erst suchen muss.

Dass es nicht immer kompliziert sein muss, davon hat sich die HGJ Schenna kürzlich bei einem Cocktailabend überzeugt. Easy Drinks sind bereits vermischte und konzentrierte Grundlösungen, die nur mehr mit Orangen- oder Ananassaft vermischt werden müssen. So braucht man für einen „Sex on the beach“ nicht mehr einen Vorrat an Wodka, Pfirsichlikör, Cranberry- und Orangensaft, sondern man mixt die Grundlösung von Easy Drinks für den jeweiligen Cocktail mit einem Fruchtsaft und schon ist der Cocktail fertig!

Dass die Cocktails auch gut schmecken, davon konnten sich die HGJler anschließend selbst überzeugen.



HGJ Pustertal

Golf-Schnupperkurs Junggastwirte messen sich in der Königsdisziplin

Golf ist ein elitärer Sport, den sich nur vermögende, ältere Herren leisten können? Von wegen!

Dass sich Golf zu einem beliebten Breitensport entwickelt hat, davon haben sich die HGJler nun selbst bei einem Schnupperkurs im Golfclub Reischach überzeugt. Bevor es aber mit dem eigentlichen Kurs losging, erklärte Golflehrer Martin noch, worauf es beim Golfen ankommt und betonte, dass bei diesem Sport vor allem vernünftiges Verhalten und gute Umgangsformen wichtig sind. Nach einer kurzen Einführung in Bezug auf die richtige Haltung und die Art, den Schläger zu halten, begannen die Teilnehmer mit dem Spielen. Zunächst versuchten sie sich im Switchen – dabei wurden die kurzen Bälle (10 - 15 Meter) so nah wie möglich ans Loch gebracht, um sie dann anschließend zu putten. Nach und nach wurde die Distanz zu den Löchern erhöht, bis sich die Teilnehmer endlich der eigentlichen Königsdisziplin, den Abschlägen, widmeten und dabei rasch feststellten, dass Golfen gar nicht so einfach ist: Mehr als einmal flog der Schläger anstelle des Balles durch die Luft!

Der Nachmittag wurde noch im „19. Loch“ bei einem interessanten Gespräch mit Hans Aichner, Vorstandsmitglied des Golfclubs, fortgeführt. Aichner lieferte dabei einige Eckdaten zum Golfclub und zum Sport und unterstrich, dass der Golfplatz in Reischach eine große Bereicherung für den Tourismus im Pustertal darstellt.

Die Teilnehmer waren sich einig: Der Nachmittag war – trotz Muskelkater am nächsten Tag – sehr gelungen!



Vorausscheidungen Zapfwettbewerb für Junggastwirte

Die HGJ organisiert auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Spezialbier-Brauerei Forst einen Zapfwettbewerb, bei dem Junggastwirte unter den Argusaugen von erfahrenen Juroren ihr Können unter Beweis stellen. In drei Bezirken wurden die Vorausscheidungen bereits abgehalten. Die Gewinner sind:

Bezirk Pustertal:

Daniel Oberhammer, Sabine Irschara, Ulrich Seebacher

Bezirk Meran/Vinschgau:

Brigitte Nemet, Urban Gruber, Markus Reiterer

Bezirk Eisacktal:

Sandra Oberpertinger, Peter Mitterutzner, Stefan Dorfmann



Das große Finale wird am 25. Oktober auf der Fachmesse „Hotel 2010“ stattfinden, wo dann der Zapfmeister gekürt wird.

Zu gewinnen gibt es dabei tolle Preise: Der Erstplatzierte darf sich über einen Gutschein für einen Konzertbesuch in München und die Besichtigung der Brauerei „Weihenstephan“ freuen, auf die Zweit- und Drittplatzierten wartet eine Geburtstagsfeier in einem „Försterbräu“ der Spezialbier-Brauerei Forst.



Eventkalender

Dorf Tirol, 03.08.2010

24. Sommernachtsparty

Die HGJ und die FF Dorf Tirol laden ein zur „Sommer-nachtsparty“ auf die Festwiese in Dorf Tirol.

Kaltern, September 2010

Vorausscheidung des Zapfwettbewerbs

Die Vorausscheidung des Bierzapfwettbewerbs im Bezirk Bozen/Unterland/Gröden findet in Kaltern statt. Alle HGJler aus dem Bezirk haben die Chance sich für das landesweite Finale zu qualifizieren.

Bruneck, September 2010

HGJ Hittn-Grillfete

Die HGJ Pustertal organisiert eine Grillfete auf der Alm mit köstlichen Grillspezialitäten und zünftiger Tiroler Musik. Unterhaltung ist garantiert!

München, 21. September 2010

Oktoberfest

Die HGJ Bozen/Unterland/Gröden organisiert eine Tagesfahrt zum Oktoberfest in München. Auf dem Programm steht eine interessante Besichtigung mit Unternehmergespräch in einem Festzelt und natürlich auch der Besuch des Festbetriebes.

Bozen, 25.-28.10.2010

Fachmesse „Hotel“

Die HGJ präsentiert sich auch heuer auf der Fachmesse „Hotel“. Thema des heurigen Messeauftritts sind die Social Media. Am Montag, 25. Oktober, wird von 9.15 Uhr bis 12 Uhr eine interessante Tagung mit namhaften Experten stattfinden. Weiters wird auf dem HGJ-Stand das Finale des Bierzapfwettbewerbs ausgetragen.

Nähere Infos zu allen Events auf www.hgj.it



Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ)
Schlachthofstraße 59, 39100 Bozen
Tel. 0471 317 999
E-Mail info@hgj.it
www.hgj.it

Impressum HGV-Zeitung: Herausgeber: HGV-Service Genossenschaft, Schlachthofstraße 59, 39100 Bozen, Verantwortlich für den Inhalt: Hansjörg Dariz, Reg. Trib. Bozen 3/65 - 1965.

24. SOMMERNACHTS PARTY

musik **showbands** aus südtirol
19.00-20.50 **seven eleven**
(www.sevenelevenband.com)
21.10-22.40 **sold out**
(www.myspace.com/soldoutrocknroll)
23.00-01.00 **X-large**
(www.xlarge.it)

dienstag,
3. august 2010
von 19.00 bis 01.00 uhr
festwiese dorf tirol
bei regen ausweichtermin:
mittwoch, 4. august 2010

eintritt 10 eurØ
mit konsumation
kein eintritt unter 16 jahren

veranstalter:
**ff & hgj
dorf tirol**

shuttledienst Meran und Umgebung
burggräfler shuttleservice tel. 333 5760006

Die HGJ-Mitgliederaktion Join us!

Die HGJ-Aktion „Join us!“ läuft auch heuer weiter. Durch diese Aktion sind **alle neuen Mitglieder das erste Jahr kostenlos** bei der HGJ dabei und können alle Vorteile genießen: junge Gleichgesinnte kennenlernen, innovative Betriebe besuchen und an tollen Events teilnehmen.

Studienlehrfahrten, Weiterbildungsveranstaltungen, Schulbesuche, Reisen, verschiedene Fun- und Sportevents und vieles mehr werden geboten. Dadurch wird die HGJ zur idealen Diskussionsplattform für Junggastronomen, denn Information und Erfahrungsaustausch zählen!

Auf der Homepage www.hgj.it finden alle Interessierten das Anmeldeformular: einfach ausfüllen und abschicken und schon ist man dabei!

Die HGJ dankt ihren Partnern:

